

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	10.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2017 für das Amt für Demographie und Statistik

Betroffene Produktgruppe

11.02.13

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten 2017 bis 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppe 11.02.13 Demographie und Statistik wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplan

der Produktgruppe 11.02.13 im Jahr 2017 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 17.972 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 422.121 € wird zugestimmt.

3. Den Teilfinanzplan A

der Produktgruppe 11.02.13 im Jahr 2017 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 3.200 € wird zugestimmt.

4. Dem Stellenplan 2017 für das Amt für Demographie und Statistik wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan Erträge und Aufwendungen sowie die

Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2017 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2017 bis 2020.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.02.13 Demographie und Statistik (Haushaltsplan Band II, Seiten 430-436)

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 6 / 27:

Durch die Neuberechnung der Managementproduktpauschale ergibt sich eine Minderung um -735 € vom EBE Umweltbetrieb (Zeile 6) und um -347 € aus internen Leistungsverrechnungen (Zeile 27).

Zeile 11:

Der um -90.885 € geminderte Ansatz für Personalaufwendungen erklärt sich durch die Stelleneinsparungen und die vom Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen vorgenommenen Neuberechnungen.

Zeile 13:

Der Ansatz der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist um 67 € auf 57.407 € erhöht, da diese Ansätze im Jahre 2014 pauschal um 0,5% erhöht werden durften. Im Haushaltsjahr 2017 fallen keine Aufwendungen für die Betriebsmittelprüfung an.

Zeile 28:

Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (z. B. Telefonabrechnung, Postservice, Stadtkasse, Geschäftsbuchhaltung) wurden die Ansätze zentral neu kalkuliert. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es einen leicht erhöhten Ansatz um 376 €. Im Gesamtergebnis übersteigen die Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 um 422.294 € die Erträge. Die Differenz zum Vorjahr beträgt -89.360 €. Dies liegt vor allem an den um -90.885 € gesunkenen Personalkosten.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht:

Hierbei handelt es sich um Ersatzbeschaffung für schadhafte Büromöbel (Büroausstattung) und die Beschaffung sog. geringwertiger Güter (GWG); Ansatz hat sich nicht verändert.

Erläuterungen zum Stellenplanentwurf 2017 für das Amt für Demographie und Statistik (Amt 120):

Der Stellenplan ist im Band I zum Haushaltsplan 2017 dargestellt. Gegenüber 2016 werden die Stellen 120 00 100 und 120 00 150 ab dem 01.04.2017 eingespart (Anlage 1).

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

